

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 25.02.2016,  
im Kreishaus Borken

Beginn: 16:05 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

### Anwesend:

### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Arno Berning	Raesfeld	
Michael Boland	Bocholt	
Heidi Breuer	Südlohn	
Annette Brun	Heiden	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Annette Demes	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Frank Engbers	Südlohn	ab TOP 4 (16:30 Uhr)
Hans-Georg Fischer	Ahaus	ab TOP 4 (16:20 Uhr)
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gausling	Legden	
Ulrich Gühnen	Isselburg	ab TOP 4 (17:00 Uhr)
Otger Harks	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Ulrich Kipp	Vreden	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Anne König	Borken	ab TOP 4 (16:30 Uhr)
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Sandra Krüger	Borken	
Manfred Kuiper	Heek	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Gerhard Ludwig	Borken	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Bastian Nitsche	Borken	
Stephanie Pohl	Gescher	

Dr. Heinrich Render	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Theo Sanders	Bocholt	
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Helmut Seifen	Gronau	
Jens Steiner	Heek	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Stephan Strestik	Gronau	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Ralph Thiemann	Bocholt	
Marco van den Berg	Bocholt	ab TOP 4 (16:15 Uhr)
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Norbert Wanning	Rhede	
Christel Wegmann	Rhede	
Gertrud Welper	Vreden	bis TOP 8 (18:40 Uhr)
Carsten Wendler	Velen	
Birgit Wirtz	Gronau	ab TOP 4 (17:45 Uhr)

**Es fehlen entschuldigt:**

Heidi Buskase	Gronau
Stefan Hegering	Bocholt
Wolfgang Klein	Ahaus
Dominique Niemeyer	Borken
Heiko Nordholt	Gronau
Silke Sommers	Bocholt

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Kirsten Bertling	
Simone Werk	

**Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist. Zusätzlich weist er auf die nachgereichten Sitzungsunterlagen hin.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss  
Vorlage: 0278/2015**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Kreisamtfrau Kirsten Bertling wird als Nachfolgerin für Kreisinspektorin Katrin Gellenbeck zur stellvertretenden Schriftführerin für den Kreisausschuss und Kreistag bestellt.

**Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

---

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

**Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.12.2015**

---

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.12.2015 wird genehmigt.

**Punkt 4: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2016  
Vorlage: 0051/2016**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Die Haushaltsreden der Fraktions-/Gruppenvorsitzenden Schulte, Lindenhahn, Welper, von Borczyskowski, Breuer sowie des fraktions-/gruppenlosen Kreistagsmitgliedes Seifen sind als Anlage 1 bis 6 zur Niederschrift beigelegt.

Kreistagsabgeordneter Nitsche erklärt, dass für die FDP-Gruppe aufgrund der Erkrankung des Gruppenvorsitzenden keine Stellungnahme zum Haushaltsentwurf abgegeben werden könne.

Auf Nachfrage von Landrat Dr. Zwicker, ob zum Kreishaushalt allgemein, zur Anlage 1 – Änderungsliste der Verwaltung und zur Anlage 2 – Änderung des Stellenplanes eine Aussprache gewünscht sei, erfolgen keine Wortmeldungen.

Landrat Dr. Zwicker empfiehlt zu den Änderungsanträgen der Fraktionen aus der Antragsliste vom Stand 19.02.2016, über den Antrag der SPD-Fraktion zur Verbraucherzentrale Antrag 01-03 einzeln zu beschließen, da das Thema „Verbraucherzentrale“ noch strittig sei und die CDU-Fraktion die in Kürze stattfindenden Gespräche mit der Verbraucherzentrale noch abwarten wolle. Bei den übrigen Anträgen sehe er Konsens, so dass hierüber im Rahmen des Haushaltsbeschlusses entschieden werden könne. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski teilt mit, die UWG-/Stadtpartei-Fraktion schließe sich dem Antrag der SPD 01-03 (Verbraucherzentrale) an. Damit sei der Antrag der UWG-/Stadtpartei-Fraktion 01-04 hinfällig.

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Verbraucherzentrale (Antrag 01-03).

**Beschluss zum Antrag 01-03:**

24 Ja-Stimmen

31 Nein-Stimmen

=> **Antrag abgelehnt**

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über die Haushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen unter Berücksichtigung der Hebesätze zur Kreisumlage und Jugendamtsumlage sowie die im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken und der Stadt Gronau abstimmen.

**Beschluss zu 1. und 2.:** angenommen bei:

45 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

1. Die Haushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 10.12.2015 unter Berücksichtigung
  - der Änderungsliste der Verwaltung (**Anlage 1 zur SV 0051/2016, aktualisierte Fassung vom 16.02.2016**),
  - der Änderung des Stellenplans (**Anlage 2 zur SV 0051/2016**) sowie
  - mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge der Fraktionen aus der Antragsliste (**Anlage 3 zur SV 0051/2016 bzw. aktualisierte Fassung v. 19.02.2016; hier: Anträge 01-01, 01-02, 05-01, 05-02, 05-03**)mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 28,8 Prozentpunkten und der Jugendamtsumlage von 24,4 Prozentpunkten der endgültigen Umlagegrundlagen 2016 verabschiedet.
2. Der Kreistag schließt sich nach Prüfung und Würdigung den Ausführungen der Verwaltung zu den im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken und der Stadt Gronau an.

Anschließend erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 18:05 bis 18:20 Uhr.

**Punkt 5: Aktuelle Flüchtlingssituation**

---

Berichtersteller: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet über die Ergebnisse des Gespräches mit Innenminister Jäger im Rahmen der Regionalkonferenz, die am Vormittag des 25.02.2016 stattgefunden habe. In dem Gespräch habe der Innenminister gebeten, allen haupt- und ehrenamtlich beteiligten Personen für ihre besonderen Leistungen seinen Dank auszurichten. Der Minister

habe zudem erklärt, keine Erkenntnisse über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen in 2016/2017 zu besitzen.

Zu der Diskussion um einen „gerechten Verteilungsmaßstab“ im Rahmen des FlüAG habe er mitgeteilt, im Jahr 2016 solle zweimal nachgesteuert werden. Zum einen werde der bisher zur Verfügung stehende Gesamttopf von 1,94 Mrd. Euro für 194.000 Flüchtlinge im Laufe des April 2016 anhand der dann für Januar erfassten IST-Zahl von Flüchtlingen überprüft und bei Erfordernis angepasst. Ende des Jahres 2016 erfolge eine weitere Überprüfung und evtl. Aufstockung. Für 2017 sei ein neues System für die Berechnung der FlüAG-Pauschale vorgesehen und zwar eine Spitzabrechnung. Diese bemesse sich je Flüchtling und Monat des tatsächlichen Aufenthaltes vor Ort.

Hinsichtlich der Registrierung habe der Innenminister zugesagt, die geplante bundeseinheitliche Datenbank bereits im 2. Quartal dieses Jahres landesweit einzuführen. Durch die dann nur noch einmalig notwendige Erfassung von Daten in einem einheitlichen System solle einer möglichen Doppelregistrierung entgegengewirkt werden.

Innenminister Jäger habe ferner mitgeteilt, dass eine ungleiche Verteilung der Flüchtlinge, von der die Ballungszentren profitierten, nicht beabsichtigt gewesen sei. Die bisherige Verteilungspraxis habe zu großem Unmut unter den Kommunen insbesondere im ländlichen Raum geführt. Dem werde nun entgegengewirkt, indem die Ballungszentren zunächst ihre Aufnahmequoten zu erfüllen hätten. Bis Ende März würden die Zuweisungen folglich dorthin erfolgen. Betroffen seien dadurch Städte wie Duisburg, Düsseldorf, Essen und Wuppertal. In den folgenden Wochen seien daher zunächst keine neuen kommunalen Zuweisungen in den hiesigen Raum zu erwarten.

Innenminister Jäger habe zudem Unterstützung des Landes bei der Unterbringung von Flüchtlingen aus sicheren Herkunftsstaaten zugesichert. Diese sollten künftig bis zur Entscheidung über den Asylantrag in den Landeseinrichtungen verbleiben und möglichst nicht den Kommunen zugewiesen werden. Ein beschleunigtes Asylverfahren sowie eine dann folgende konsequente und schnelle Rückführung würden angestrebt.

Landrat Dr. Zwicker hebt hervor, dass ohne den großen Druck der kommunalen Familie sicherlich nicht Bewegung in die doch so drängende Problematik gekommen wäre.

---

**Punkt 6: Antrag auf Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums**  
**Vorlage: 0062/2016**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag nimmt den vorgelegten Sachstand zur Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag zur Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums bei den zuständigen Stellen zu stellen sowie die notwendigen personellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zu schaffen.

---

**Punkt 7: Gesellschafteranteile an der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO GmbH)**  
**Vorlage: 0055/2016**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker informiert, der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 18.02.2016 zusätzlich zu der Beschlussempfehlung, die Gesellschafteranteile des Kreises Borken an der

FMO GmbH nicht zu erhöhen, empfohlen, dass der Kreis Borken in der Mitteilung an den Kreis Steinfurt über das Ergebnis dieser politischen Beratung auch sein Interesse an einer Anteilsübertragung auf andere Gesellschafter deutlich machen solle. Anschließend lässt er über den Beschlussvorschlag aus dem Kreisausschuss abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Die Beteiligung des Kreises Borken an der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO GmbH) mit einem Anteil von 0,4514 Prozent wird **nicht** erhöht.

In der Mitteilung an den Kreis Steinfurt über das Ergebnis der politischen Beratung soll deutlich gemacht werden, dass der Kreis Borken bei entsprechendem Interesse bereit sei, seine FMO-Anteile an Gesellschafter zu übertragen.

---

**Punkt 8: Straßenbericht 2016 und Hochbauprogramm 2016 mit Energiebericht  
Vorlage: 0011/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Dem Straßenbericht 2016 und dem Hochbauprogramm 2016 mit Energiebericht wird zugestimmt.

---

**Punkt 9: Kommunales Investitionsförderungsgesetz - Maßnahmenübersicht  
Vorlage: 0039/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig bei 6 Enthaltungen

1. Der Sitzungsvorlage 0039/2016 beigefügten Übersicht (Stand: 28.01.2016) über die Maßnahmen, die aus Mitteln des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes gefördert werden sollen, wird zugestimmt.
2. Soweit bei der weiteren Maßnahmenplanung und -durchführung Ausgabeverschiebungen zwischen den einzelnen zu fördernden Maßnahmen entstehen, wird dem ebenfalls zugestimmt. Dies gilt auch für die Inanspruchnahme der Reservemaßnahmen, wenn durch Einsparungen bei den zu fördernden Maßnahmen deren Finanzierung gesichert werden kann. Neue Maßnahmen bedürfen hingegen der Zustimmung des Kreistages.
3. Über die weitere Maßnahmenplanung und -durchführung nach dem KInvFöG NRW – insbesondere über möglicherweise nicht durchführbare Maßnahmen – wird die Verwaltung im Rahmen der Controllingberichte, des Jahresabschlusses und darüber hinaus bei Bedarf informieren.

**Punkt 10: Bestätigung des Gesamtabschlusses des Kreises Borken zum 31.12.2014, Entlastung des Landrates und Behandlung des Gesamtjahresfehlbetrages**  
**Vorlage: 0004/2016**

---

Berichterstatter: Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
Norbert Wanning  
Doris Gausling  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Landrat Ludwig und begibt sich in den Zuschauerraum. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Nach der Abstimmung übernimmt Landrat Dr. Zwicker wieder die Sitzungsleitung.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Gesamtabschluss des Kreises Borken zum 31.12.2014 wird in der vom Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) in seiner Sitzung am 11.02.2016 testierten Fassung mit einer Gesamtbilanzsumme von 450.413.377,20 € und einem Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von 4.915.809,66 € bestätigt.
2. Dem Landrat wird für den Gesamtabschluss 2014 gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.
3. Der Gesamtjahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 4.915.809,66 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

**Punkt 11: Betrauung des Münsterland e.V. mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse**  
**Vorlage: 0257/2015**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig bei 11 Enthaltungen

1. Der Kreistag beschließt den beigefügten Betrauungsakt für den Münsterland e.V.
2. Der Kreistag bevollmächtigt den Landrat, künftige Änderungen des beschlossenen Betrauungsaktes vorzunehmen, soweit dies einer erkennbaren rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betrauung dient.
3. Der Kreistag verpflichtet die entsandten Vertreter des Kreises in der Mitgliederversammlung des Münsterland e.V., auf die Einhaltung des Betrauungsaktes und die Erbringung der in § 1 des Betrauungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

**Punkt 12: Regionalmarketing für den Westmünsterlandkreis Borken**  
**Antrag der Fraktion B90/Die Grünen v. 31.01.2016**  
**Vorlage: 0060/2016**

---

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Dietmar Eisele  
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 18.02.2016 einen geänderten Beschluss gefasst, informiert Landrat Dr. Zwicker. Anschließend lässt er über den geänderten Beschluss abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Die Kreisverwaltung und federführend die WFG sollen prüfen, wo das Regionalmarketing verstärkt/gebündelt werden könnte. Um mögliche Doppelstrukturen zu vermeiden, soll dabei eine Abstimmung mit dem Münsterland e.V. erfolgen. Eine Beratung soll anschließend in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen erfolgen.

**Punkt 13: Weiterführung des Projektes "Praxismonat Allgemeinmedizin" zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0027/2016/1**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Dem Konzept „Praxismonat Allgemeinmedizin“ wird zugestimmt. Die Mittel in Höhe von jährlich 20.000 € werden im Haushalt 2017 bis 2019 – Budget 04 – zur Verfügung gestellt.

**Punkt 14: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüfern für die Facheinheit 14 - Revision**  
**Vorlage: 0277/2015**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Frau Petra Cordes und Frau Stephanie Schmidt werden als Rechnungsprüferinnen abberufen.

Frau Heike te Vrugt und Frau Sonja Diepenseifen werden als Rechnungsprüferinnen bestellt.

**Punkt 15: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien**

---

**Punkt 15.1: Antrag auf Umbesetzung;**  
**Antrag der SPD-Fraktion v. 20.01.2016**  
**Vorlage: 0064/2016**

---

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

Ausschuss für Kultur und Sport

Statt des bisherigen Mitgliedes Gerti Tanjsek  
neu SB Manfred Maeteling



Statt des bisherigen Stellvertreters (für Uta Röhrmann) SB Manfred Maeteling  
neu KTM Gerti Tanjsek

**Punkt 15.2: Umbesetzung;  
Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN v. 22.02.2016  
Vorlage: 0065/2016**

---

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Gertrud Welper

**Beschluss:** einstimmig

Der SB Henry Paul ist nicht mehr Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit.  
Neues Mitglied ist Christina Martsch.

**Punkt 16: Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Kreis Borken  
Vorlage: 0033/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

1. Die der Vorlage beigefügte Ergänzung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Kreis Borken zur Aus- und Weiterbildung von Notfallsanitätern (Anlage 1 zum Rettungsdienstbedarfsplan - Fortschreibung 2014) wird beschlossen.
2. Dem fehlenden Einvernehmen der Krankenkassen zu den Detailpunkten (Ausbildung der Leitstellen-Mitarbeiter und Redundanz) wird insofern Rechnung getragen, als der Umfang der auszubildenden Notfallsanitäter bis zu einer Einigung auf den anerkannten Bedarf begrenzt wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu den noch nicht einvernehmlich geregelten Punkten mit den Krankenkassen Verhandlungen zu führen.

**Punkt 17: Aufstellungsbeschluss zum Landschaftsplan "Heiden"  
Vorlage: 0014/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

- a) Die Aufstellung des Landschaftsplanes „Heiden“ wird beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan „Heiden“ umfasst folgende Grundstücke (siehe Kartendarstellung, Anlage):  
Gemarkung Heiden, Fluren 1, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 24, 25, 26, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63
- c) Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Punkt 18: Aufstellungsbeschluss zum Landschaftsplan "Borken-Süd"**  
**Vorlage: 0015/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

- a) Die Aufstellung des Landschaftsplanes „Borken-Süd“ wird beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan „Borken-Süd“ umfasst folgende Grundstücke (siehe Kartendarstellung, Anlage):
  - Gemarkung Borken, Fluren 1, 14, 31, 33, 36
  - Gemarkung Grütlohn, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
  - Gemarkung Hoxfeld, Fluren 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9
  - Gemarkung Marbeck, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23
  - Gemarkung Rhedebrügge, Fluren 3, 5, 101, 102, 104, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116
  - Gemarkung Westenborken, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
- c) Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Punkt 19: Projektierung eines mit Deponiegas betriebenen Blockheizkraftwerks zur Versorgung des Kreishauses Borken mit Energie (Wärme und Strom) als Nachfolgelösung für die vorhandene Kohleheizung**  
**Vorlage: 0044/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Umsetzung des Projektes zum Bau eines mit Deponiegas betriebenen Blockheizkraftwerkes zur Versorgung des Kreishauses Borken mit Energie (Wärme und Strom) als Nachfolgelösung für die vorhandene Kohleheizung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung unter Berücksichtigung der Heizperiode 2016/2017 durchzuführen.

**Punkt 20: Nebentätigkeiten des Landrats Dr. Kai Zwicker**  
**Vorlage: 0020/2016**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Landrat Dr. Zwicker übergibt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Landrat Ludwig und begibt sich in den Zuschauerraum. An der Beratung nimmt er nicht teil.

Der Kreistag nimmt die von Landrat Dr. Kai Zwicker angezeigten Nebentätigkeiten zur Kenntnis.

---

**Punkt 21: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 21.1: Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA MEL) - Klage des Kreises Recklinghausen**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Der Kreisausschuss des Kreises Recklinghausen habe am 22.02.2016 beschlossen, Klage gegen die Aufgabe des Standortes Recklinghausen des CVUA MEL zu erheben, informiert Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick. Wie er bereits in der Sitzung des Kreisausschusses am 03.12.2015 berichtet habe, müssten die Laborräume im Kreishaus wegen notwendiger Umbauarbeiten aufgegeben werden. Der Verwaltungsrat des CVUA habe mehrheitlich gegen die Stimme des Kreises Recklinghausen im Dezember 2015 beschlossen, die Aufgaben des CVUA in Münster zu konzentrieren, wo ein Neubau errichtet werden solle. Die Zusammenlegung der bisherigen Standorte Recklinghausen und Münster würde nachweislich zu Einsparungen zwischen 300.000 und 400.000 EUR führen. Der Kreis Recklinghausen halte hingegen an einem Standort in Recklinghausen fest und berufe sich dabei auf eine Klausel im Fusionsvertrag aus dem Jahr 2009. Dieser habe zum Inhalt, dass eine Auflösung des Untersuchungsstandortes Recklinghausen nur mit der Stimme des Kreises Recklinghausen beschlossen werden könne. Dieses Recht sei jedoch umstritten, da das Kreishaus Recklinghausen als Standort nicht mehr in Betracht komme und somit die Vertragsgrundlage nicht mehr bestehe. Der Verwaltungsrat des CVUA werde sich in seiner in zwei Wochen in Borken stattfindenden Sitzung mit der neuen Lage beschäftigen. Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick bekräftigt, dass er sich im Namen des Kreises Borken trotz des bestehenden Prozessrisikos weiterhin für einen Neubau in Münster einsetzen wolle. Er hoffe zudem darauf, dass erforderlichenfalls die Kommunalaufsicht das kostentreibende Vorgehen des Kreises Recklinghausen unterbinden werde.

---

**Punkt 22: Anfragen**

---

keine

---

**Punkt 22.1: Einsatz von blauen Wildwarnreflektoren an Kreisstraßen  
Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen v. 31.01.2016  
Vorlage: 0058/2016**

---

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Dietmar Eisele  
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker informiert, die Anfrage sei in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 01.02.2016 beantwortet worden und das Thema werde in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses erneut aufgegriffen.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

---

gez.  
Dr. Kai Zwicker

---

gez.  
Simone Werk